

Johann August Schülein

Psychoanalyse als gesellschaftliche Institution

Soziologische Betrachtungen

ca. 300 Seiten · Broschur · 34,90 € (D) · 35,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-3099-3 · ISBN E-Book 978-3-8379-7776-9

Buchreihe: Psyche und Gesellschaft · Erscheint im September 2021



Psychoanalyse und Soziologie in ihrer Wechselseitigkeit verstehen

Die Psychoanalyse in ihrer Tragweite zu verstehen, bedeutet auch, ihr gesellschaftliches Fundament freizulegen. Speziell soziologische Perspektiven eröffnen dabei vielfältige Möglichkeiten, das (Selbst-)Verständnis der Psychoanalyse zu vertiefen und sie – stärker als bisher – in ihrer Bedeutung und Wirkmächtigkeit als soziale Institution zu begreifen.

Mit wissenssoziologischem, institutions- und erkenntnistheoretischem Blick spürt Johann August Schülein der Art und Weise nach, wie psychoanalytisches Denken konkret in komplexe psychische und soziale Prozesse eingreift und dialogisch mit ihnen verbunden ist. Anhand historischer Momente der Entwicklung und Schulenburg der Psychoanalyse sowie im Rückgriff auf ihre Fähigkeit zu Sozialdiagnose und Gesellschaftskritik profiliert Schülein anschaulich die kooperative Anschlussfähigkeit der Psychoanalyse in den Sozialwissenschaften.

Johann August Schülein, Prof. Dr., war bis 2015 Professor für Allgemeine Soziologie und Wirtschaftssoziologie an der Wirtschaftsuniversität Wien. Er ist Mitherausgeber der Reihe »Psyche und Gesellschaft« im Psychosozial-Verlag.